

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 12 (1894)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(incl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Sonntag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Thurgauische Kantonbank in Weinfelden. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Herr Leonhard Füllmann in Stein a. Rh. stellt unterm 27. Februar 1894 beim Bezirksgerichte Stein a. Rh. das Gesuch um Amortisation der vermissten Versicherungs-Police Nr. 4165 vom 4. Juli 1871 der Lebensversicherungs-Gesellschaft «La Suisse» in Lausanne im Betrage von Fr. 5000.—, lautend auf Leonhard Füllmann in Stein a. Rh.

Laut Beschluss des Bezirksgerichts vom 27. Februar 1894 ist dem Gesuche entsprochen worden und es ergeht infolgedessen an alle diejenigen, welche glauben, begründete Ansprüche auf oben genannten Titel erheben zu können, die Aufforderung, dieselben bis spätestens den 28. März d. J. beim Präsidenten des Bezirksgerichts Stein a. Rh. geltend zu machen, unter dem Androhen, dass, nach Ablauf dieser Frist, genannte Urkunde als kraftlos erklärt und die zuständige Stelle ermächtigt würde, einen neuen Titel an dessen Statt auszufertigen.

Stein a. Rh., 28. Februar 1894.

A. A. Die Kanzlei des Bezirksgerichts Stein a. Rh.:
Jacob Lieb, Gerichtsschreiber.

(W. 20)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 26. Februar. Die Aktiengesellschaft «Badische Uhrenfabrik Actiengesellschaft» in Furtwangen (Baden), eingetragen im Gesellschaftsregister des grossherzogl. Amtsgerichtes Triberg seit dem 7. Juni 1889 und gegründet auf Gesellschaftsstatuten und Vertrag vom 10. Mai 1889 auf unbestimmte Dauer, hat am 4. Februar 1894 in Zürich I unter der Firma **Badische Uhrenfabrik, Actiengesellschaft, Filiale Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet, welche den Verkauf von Uhren, Metallen und übrigen Fabrikate und Handelsartikel des Unternehmens zum Zwecke hat. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger», in der «Frankfurter Zeitung» und für die Filiale im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Ihr Grundkapital beträgt eine Million Reichsmark (M. 1,000,000) und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 Mark. Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Aufsichtsrat von 3–7 (heute fünf) Mitgliedern und eine Direktion (Vorstand). Die Direktoren Felix Ketterer und Emil Traub, beide in Furtwangen, vertreten die Filiale mit ihrer Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Oberer Hirschengraben 4.

26. Februar. Unter der Firma **Milchkonsum-Gesellschaft Langnau-Gattikon** hat sich mit Sitz in Langnau a. A. am 3. Februar 1894 aus Einwohnern der genannten Orte eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, ihren Mitgliedern eine reale, nahrhafte und möglichst billige Milch zu verschaffen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und der Austritt freiwillig durch schriftliche, einmonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Oktober), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ein Eintrittsgeld wird durch die Genossenschaftsversammlung erst festgestellt, wenn das Vermögen der Genossenschaft auf Fr. 500.— angewachsen ist. Uebrige Beiträge leistet der Genossenschafter nicht, zahlt dagegen einen Anteilseiner von Fr. 5.— ein, welcher später verzinst werden kann. Aus dem Vorerlös der zu einem gewissen Vorstände zu bestimmenden Preise verkauften Milch werden die Jahresausgaben bestritten, die Anteilseiner verzinst und wird ein Reservefonds geüfnet; übersteigt der Vorerlös diese Leistungen, so kann ein Ueberschuss als Rückgeld an die Konsumenten fallen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Daniel Keller von Lindau, Vizepräsident Jakob Frei von Egg, Aktuar Jakob Heusser von Langnau, Quästor Albert Hasler von Männedorf und Beisitzer Jakob Oberholzer von Wald. Hasler wohnt in Gattikon-Thalweil, die übrigen alle in Langnau.

26. Februar. Eintragung von Amtswegen, verfügt vom Handelsregister-Bureau: Inhaber der Firma **J. Lammann** in Zürich III ist Jacques Lammann von Konstantinopel in Zürich III. Manufakturwaren und Schuhwische en gros. Ankerstrasse 118.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1894. 22. Februar. Die Firma **Bapt. Lauber** in Menznau (S. H. A. B. Nr. 257 vom 8. Dezember 1892, pag. 1037) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Februar. **Swiss Dairy Company**, mit Sitz in Luzern. An Stelle des zurückgetretenen Dr Alfred Steiger sen. (S. H. A. B. Nr. 22 vom 15. Februar 1890, pag. 112) ist in der ausserordentlichen Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 13. Februar 1894 als Mitglied des Vorstandes gewählt worden Jakob Gehrig von Ammerswil, in Luzern.

23. Februar. Die Firma **Frau Elise Wicki-Ulmi** in Kriens (S. H. A. B. Nr. 1 vom 5. Januar 1887, pag. 3) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Februar. Die Firma **J. Kretz-Stockler** in Meggen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 839) ist infolge Konkurserkennnisses des Gerichtspräsidenten von Habsburg vom 17. Februar 1894 von Amtswegen gelöscht worden.

26. Februar. Die Firma **Jos. Kappeler** in Weggis (S. H. A. B. Nr. 209 vom 24. Oktober 1891, pag. 848) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 26. Februar. Die Firma **Heinrich Müller** in Gächlingen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 19. Juni 1883, II, pag. 727) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. Februar. Aus der Kommission der Genossenschaft **Küsergesellschaft Ramsen** in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 14. Juni 1888, pag. 569 und 70 und Nr. 258 vom 9. Dezember 1892, pag. 1045) ist der Präsident, Jacob Geier, Gemeindepfleger, ausgeschieden und daher dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle ist zum Präsidenten der bisherige Vizepräsident, Caspar Gnädinger, Friedensrichter, gewählt worden, welcher nunmehr mit dem Aktuar der Kommission, Johann Ruh, Landwirt, namens der Kommission und der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führt. Als Vizepräsident der Kommission ist das bisherige Mitglied, Johannes Brüttsch, Gabelmacher, und als neues Mitglied der Kommission, Gottlieb Brüttsch, Landwirt, alle von und in Ramsen, gewählt worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 26. Februar. Die Firma **Düngerfabrik von Arnold Gruebler in Bütschwil** in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 68 vom 41. Mai 1883, pag. 544; und Nr. 14 vom 18. Januar 1893, pag. 56) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

26. Februar. Die Firma **E. Sailer** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 90 vom 18. Juni 1883, pag. 719) ist infolge Verkaufes des Geschäftes an Conrad Schoop in Altstätten erloschen.

Inhaber der Firma **Conrad Schoop, Apotheker**, in Altstätten ist Conrad Schoop, von Dozweil (Thurgau), in Altstätten. Natur des Geschäftes: Apotheke.

26. Februar. Unter der Firma **Viehzeuggenossenschaft Hemberg** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Hemberg eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Ankauf eines Bullen und Haltung von Kühen reinster Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stamtiere als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehwäre einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen als bisher. Die von allen Genossenschaftern unterzeichneten Statuten datieren vom 14. Januar 1894; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung derselben im Handelsregister, mit welchem Zeitpunkt auch der Gesellschaftsbetrieb beginnt. Wer gegenwärtig in die Genossenschaft eintreten will, hat die Statuten zu unterzeichnen und Anteilseiner im Betrage von Fr. 40.— einzulösen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Geldtag und Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur am Schlusse eines Rechnungsjahres stattfinden. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderlichen Mittel werden folgendermassen beschafft: a. durch die Einlösung von Anteilseiner durch die Genossenschafter. Ein jeder hat mindestens einen Anteilseiner zu erwerben und innert Jahresfrist wenigstens ein Tier I. oder II. Klasse einschreiben zu lassen, sofern er Viehbesitzer ist. b. durch die Sprunggelder, c. durch die dem Genossenschaftsbullen zuerkanteten Prämien; d. durch die Hälfte der bei der Beständeprämierung der Genossenschaft zuerkanteten Prämiensumme, e. durch die Staats- und Bundesbeiträge, welche der Genossenschaft als solcher zufallen. f. durch die besonders Eintrittstaxen und g. soweit nötig durch Anleihen. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haftet nur das Vermögen derselben. Als obligatorisches Publikationsmittel der Genossenschaft dient der «Bezirksanzeiger von Neutoggenburg». Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus drei Mitgliedern und es führt der Präsident entweder mit dem Aktuar oder mit dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstand: Abraham Bühler, Präsident, Andreas Frei, Kassier, beide von und in Hemberg und Peter Aerne, Aktuar, von Ebnat, in Hemberg.

Genève — Genève — Ginevra

1894. 24 février. La maison **Gardiol, frères**, entreprise de travaux hydrauliques, inscrite à la Cluse (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 16 février 1883, n^o 21, page 155), a transféré dès octobre 1887 son domicile commercial aux Eaux-Vives, 59, Route de la Terrassière.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden inklusive Zweiganstalten in Frauenfeld und Romanshorn

vom Jahre 1893.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.							
	4,888	40	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.				
	46,024	80	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnehmer.				
	11,139	54	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.				
	3,775	—	Lokalmiete.				
	1,777	85	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
	8,943	43	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Formulare, Abonnement etc.).				
	6,058	74	Porti, Depeschen, Telephon, Konkordatsspesen, Betriebskosten.				
	1,600	—	Banknoten-Anfertigungskosten.				
	8,235	58	Mobiliar-Anschaffung und Unterhalt.				
95,945	8,552	13	Diverse.				
II. Steuern.							
	1,498	65	Bundes-Banknotensteuer.				
	9,000	—	Kantonale Banknotensteuer.				
	511	59	Andere kantonale Steuern.				
12,308	1,298	26	Gemeindesteuern.				
III. Passivzinsen.							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	4,749	08	An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
	162,617	35	An Konto-Korrent-Kreditoren.				
	347,620	94	An Sparkassa-Einlagen.				
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art, an Depositen-scheinen und Obligationen.</i>							
	1,078,711.	—	Bezahlte Zinsen und Coupons.				
	111,144.	75	Fällige und nicht erhaltene Zinsen und Coupons.				
	472,335.	75	Ratazinsen auf 31. Dezember 1893.				
	1,662,191.	50					
			Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre: 464,862. 75 Weinfelden.				
1,589,748	1,074,761	35	587,430.	122,567. 40	Sparkasse Frauenfeld.		
IV. Verluste und Abschreibungen.							
	916	95	Auf Schweizer-Wechseln.				
	14,392	15	" Konto-Korrent-Debitoren.				
	806	21	" Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.				
	4,817	—	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
	5,000	—	" den Bankgebäuden.				
	3,248	55	" andern Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
66,708	37,522	73	Abschreibung am Uebernahmepreis d. Sparkasse Frauenfeld.				
V. Verzinsung eigener Gelder.							
600	—	—	Verzinsung der Spezialreserve von Fr. 20,000 zur Verfügung des Grossen Rates.				
VI. Reingewinn.							
	16,431	25	Gewinn-Saldo vom Jahre 1892.				
194,774	178,343	38	Reingewinn des Rechnungsjahres 1893.				
I. Ertrag des Wechselconto.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		89,599. 77		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/2 %		8,117. 40		
					47,717. 17		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 4 %		6,575. 65	41,141	52
Wechsel auf das Ausland:							
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		6,581. 39		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2—5 %		1,314. 50		
					7,925. 89		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 2 1/2—5 %		1,885. 80	6,040	09
Wechsel mit Faustpfand:							
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		31,868. 50		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %		5,854. 50		
					37,723. —		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 4 1/2 %		4,084. 60	33,638	40
Wechsel zum Inkasso:							
			Vereinnahmte Inkasso-Gebühren		—	2,245	66
Warrants:							
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		349. —		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893		457. 35	806	35
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten		—	10,528	75
			Von Conto-Corrent-Debitoren		—	72,975	55
			Von Conto-Corrent-Kreditoren:				
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		11,632. 29		
			Rückzinsen auf 31. Dezember 1893		88. 40	11,670	69
			Von Diverse		—	515	85
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:							
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		101,015. 47		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss		9,436. 45		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893		36,557. 25		
					147,009. 17		
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre:							
			Weinfelden		41,232. 75		
			Sparkassa Frauenfeld		8,270. 60	97,505	82
Von Hypothekaranlagen aller Art:							
			Vereinnahmte Zinsen		1,498,551. 58		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss		274,892. 33		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893		728,932. 50		
					2,502,376. 41		
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre:							
			Weinfelden		743,575. 35		
			Sparkassa Frauenfeld		186,916. —	1,571,885	06
Von Effekten:							
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		72,937. 15		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten		1,952. 60		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893		17,915. 70		
					92,805. 45		
Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1892:							
			Weinfelden		13,273. 75		
			Sparkassa Frauenfeld		7,117. 70	72,414	—
			Von Diverse (Gantrodél): Vereinnahmte Provisionen		—	15,553	90
					—	1,853,354	62
III. Ertrag der Immobilien.							
			Von den Bankgebäuden		4,000. —		
			Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt		—	1,190	20
					—	5,190	20
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln-Depôts		—		378
					—		45
V. Diverse Nutzposten.							
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		—		596
					—		57
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.							
			Auf Schweizer-Wechseln		28	80	
			Auf Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit		229	—	257
					—		80
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892							
					—		16,431
					—		25
1,960,080	—	91			—		1,960,080
					—		91

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1893.

Vorschlag der Bankvorsteherschaft an den Grossen Rat des Kt. Thurgau:

Verteilung des Reingewinnes gemäss Art. 17 des Bankgesetzes vom 17. November 1869.

Der Reingewinn des Jahres 1893 beträgt:

Fr. 194,774. 63 welchen die Bankvorsteherschaft wie folgt zu verteilen vorschlägt:

- Fr. 113,625. — Verzinsung des Dotationskapitals.
- " 50,000. — Zuweisung an den ausserordentlichen Reservofonds.
- " 20,000. — Zur Verfügung des Grossen Rates.
- " 11,149. 63 Vortrag auf neue Rechnung.

Fr. 194,774. 63 Gleich oben.

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50% zur Bildung eines Reservofonds verwendet, bis derselbe den Betrag von 10% des Gründungskapitals erreicht haben wird; über den Mehrbetrag verfügt auf Antrag der Bankvorsteherschaft der Grosse Rat zu Gunsten des thurgauischen Hypothekarkredites im Allgemeinen und der Schuldner der Bank insbesondere.“

Anmerkung des Inspektorats. Laut Vertrag vom 19. Februar 1893 hat die Thurgauische Kantonalbank die *Sparkasse der Bürgergemeinde Frauenfeld* mit Aktiven und Passiven zum Buchwerte vom 1. Januar 1893 übernommen.

Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden inklusive Zweiganstalten in Frauenfeld und Romanshorn auf 31. Dezember 1893.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.								
	600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	733	51	Depositem bei der Centralstelle in gesetzl. Barschaft.					
	279,395	—	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.					
	880,128	51	Gesetzliche Barschaft.					
	6,950	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	195,550	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
1,113,389	30,760	97	Uebrige Kassabestände.					
II. Kurzfristige Guthaben.								
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)								
	70,315	62	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
	487,659	40	Korrespondenten-Debitoren.					
2,984,477	2,426,502	55	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.					
III. Wechselforderungen.								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
	194,627. 05	innert 30 Tagen fällig.						
	672,725. 27	" 31-60 " "						
	269,088. 20	" 61-90 " "						
1,143,012	6,572. 10	nach 90 " "						
Wechsel auf das Ausland:								
	104,246. 35	innert 30 Tagen fällig.						
	133,207. 54	" 31-60 " "						
	89,451. 10	" 61-90 " "						
320,128	2,224. —	nach 90 " "						
Wechsel mit Faustpfand:								
	496,138. 60	innert 30 Tagen fällig.						
	222,000. —	" 61-90 " "						
	58,000. —	nach 90 " "						
776,138	—	—						
	9,400	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.					
	173,107	30	Warrants.					
2,489,067	58,280	—	Wechsel zum Inkasso.					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)								
	2,461,371	45	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	2,007,336	05	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
45,049,502	40,580,795	35	Hypothekar-Anlagen aller Art.					
V. Anlagen mit unbestimmter Anlagezeit.								
Obligationen: Effekten (öffentliche Wertpapiere)								
	2,008,360	—	(vide Beilage Nr. 2).					
2,060,360	52,000	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
VII. Feste Anlagen.								
Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.								
130,000	—	—						
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).								
1,068,229	98	—						
54,895,027	39	—						
I. Noten-Emission.								
	1,493,050	—	Noten in Cirkulation					
	6,950	—	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)			1,500,000	—	
II. Kurzfristige Schulden.								
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)								
	33,263	47	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren					
	248,436	90	Korrespondenten-Kreditoren					
	2,780,191	50	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)					
	2,677,517	65	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)					
	2,426,502	55	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten					
	111,144	75	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen			8,277,056	82	
III. Wechselschulden.								
	19,310	—	Eigen-Wechsel					
	303,002	75	Tratten und Acceptationen			322,312	75	
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)								
	2,608,114	10	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)					
	7,929,013	29	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)					
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind								
	16,360,374	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre					
	13,366,400	—				40,263,901	39	
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
Reserve für mutmassliche Verluste								
	21,500	—						
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung								
	12,546	05						
	472,335	75						
	194,774	63	Reingewinn des Rechnungsjahres 1893			701,156	43	
VI. Eigene Gelder.								
	3,000,000	—	Einbezahltes Kapital					
	300,000	—	Ordentlicher Reservefonds					
	510,000	—	Ausserordentlicher Reservefonds					
	20,600	—	Spezialreserve zur Verfügung des Grossen Rates laut Beschluss vom 10. Oktober 1893			3,830,600	—	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1893.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
600 Noten von Fr. 500	= Fr. 300,000	1,000	299,000
8,250 " " " 100	= " 825,000	3,400	821,600
7,500 " " " 50	= " 375,000	2,550	372,450
16,350 Noten	= Fr. 1,500,000	6,950	1,493,050

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.			
3 1/2 % Eidgenössische Eisenbahnrente	5,000	95	4,750
3 1/2 % Kt. Thurgau 1889	478,000	100	478,000
3 1/2 % " " 1893	380,000	100	380,000
3 1/2 % " Neuenburg	50,000	98	49,000
3 1/2 % " Basel-Stadt	100,000	98	98,000
3 1/2 % " Bern	150,000	98	147,000
4 % " Zürich 1884	8,000	100	8,000
4 % " " 1886	210,000	100	210,000
4 % Tessinkorrektion (mit Staatsgarantie)	100,000	100	100,000
3 1/2 % Stadt Zürich	50,000	97	48,500
4 % " St. Gallen	50,000	100	50,000
4 % " Winterthur	2,000	100	2,000
4 % Strassenbahn Frauenfeld-Wyl 1887	5,000	100	5,000
4 % " " 1890	8,000	100	8,000
4 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp.	1,500	100	1,500
4 % Gotthardbahn	6,000	100	6,000
4 % Schweiz. Westbahnen	10,000	100	10,000
4 % " Nordostbahn	32,000	100	32,000
3 1/2 % Bank Wyl (gekündet)	2,000	100	2,000
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	9,000	99	8,910
3 1/2 % " " "	1,500	100	1,500
3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank	17,200	100	17,200
3 1/2 % Schweiz. Kreditanstalt	1,500	100	1,500
3 1/2 % Leih- & Sparkasse Bischofzell	4,000	100	4,000
3 1/2 % " " Diessenhofen	3,500	100	3,500
3 1/2 % " " Eschlikon	80,000	100	80,000
4 % St. Gallische Kantonalbank	50,000	100	50,000
4 % Hypothekbank Winterthur	150,000	100	150,000
4 % Bank in Luzern	2,000	100	2,000
4 % Leih- & Sparkasse Eschenez	30,000	100	30,000
4 % " " Steckborn	20,000	100	20,000
			2,008,360

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt: Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

- Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
- a. 1259 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5000 Fr. 1,595,191.50
 - 237 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000 " 1,185,000. —
 - Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,780,191.50
 - c. 237 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen " 2,608,114.10
 - Fr. 5,388,305.60

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:

„Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:

- a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doch dürfen innerhalb 30 Tagen im Ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
- b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.

„Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.

„In Ausnahmefällen kann die Festsetzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a angewendet werden.“

- Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
- a. 7855 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 545,717.65
 - 10659 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200 " 2,131,800. —
 - Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,677,517.65
 - c. 10659 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen " 7,929,013.29
 - Fr. 10,606,530.94

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 1,458,678.99

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

27 février 1894, 3 h. p.

N^o 6787.

E. Gilliard & C^{ie}, négociants,
Sion (Suisse).



Produits vinicoles.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		15. Februar.		23. Februar.	
Metallbestand	904,445,000	918,687,000	Noten-Circul.	920,152,000	892,870,000
Wechsel-Portef ^{lie}	498,943,000	512,412,000	Kurzf. Schulden	468,372,000	519,380,000
Banca d'Italia.		31 janvier.		10 février.	
Moneta metallica	347,572,051	348,742,056	Circolazione	959,161,822	944,014,097
Portafoglio	478,078,840	473,850,277	Conti correnti a vista	88,160,403	80,135,501
Niederländische Bank.		17. Februar.		24. Februar.	
Metallbestand	135,139,476	155,562,897	Noten-Circulation	200,610,735	200,177,100
Wechselportef ^{lie}	54,341,198	53,181,023	Conti-Correnti	7,537,938	6,418,097
Oesterreichisch-Ungarische Bank.		15. Februar.		23. Februar.	
Metallbestand	264,870,575	264,858,548	Noten-Circulation	417,204,870	409,349,890
Wechsel:					
auf d. Ausland	13,690,774	13,680,183	Kurzfall. Schulden	13,468,325	16,260,070
auf das Inland	106,841,714	106,867,130			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäss § 6 der Statuten, werden die Tit. Aktionäre zur

21. ordentlichen Generalversammlung

auf

Samstag, den 3. März d. J., vormittags 10^{1/2} Uhr,
nach Bern in den Gasthof zum „Falken“
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1893.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
- 4) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates infolge abgelaufener Amtsdauer, und eines fernern Mitgliedes an Stelle des wegen Krankheit demissionierenden Herrn Präsidenten Stämpfli.
- 5) Wahl eines Rechnungsrevisors für 1894 und 1895.

Die Stimmkarten, welche zur Teilnahme an den Verhandlungen berechtigten, können gegen Vorweisung der Aktien vom 26. Februar an bezogen werden: (H 665 Y)

in Bern bei den Herren **Marcuard & C^{ie},**
» Basel » » » **Dreyfus Söhne & C^{ie},**
» Zürich » Herrn **E. Seeburger,**

an welchen Stellen die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht eingesehen und ein Abdruck der ersten erhoben werden kann.

Bern, den 9. Februar 1894.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident:
G. Marcuard-von Gonzenbach.

(53¹)

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Emprunt de la correction et de l'endiguement de la Broye.

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 400,000 du 15 mai 1891 sont avisés que le remboursement total aura lieu le **15 mai 1894**. A partir de cette date, l'intérêt cessera de courir. Le paiement s'effectuera à la **Banque cantonale vaudoise** et ses agences dans le canton, sur présentation des titres munis de tous les coupons non échus. (43¹)

Billige Wasserkräfte.
Aarekanal Uttigen-Rubigen.

Bei genügender Abnahme von den durch obigen, zwischen Thun und Bern gelegenen Gewerbekanal zu schaffenden Wasserkraften (2700 effektive Pferdekräfte) soll dasselbe noch dieses Jahr ganz oder sektionsweise in Angriff genommen werden. Günstige Gelegenheit zur Neuanlage von industriellen Betrieben jeder Art. Billigstes Bau-Terrain in der Nähe der Kraftstationen. Reichliche Arbeitskräfte. Bahnverbindung.

Näheres durch

Ludwig, Schopfer & Co., Ingenieure,
8, Schwanengasse, Bern.

(115¹)

Verkauf aus freier Hand.

Im Konkurse über die Firma **J. Kuhn & C^{ie},** Werkstätte für elektrische Bedarfsartikel in Uster, werden die Aktiven aus freier Hand verkauft, nämlich:

a. 2 Prisma-Drehbänke, 1 Zirkularsägemaschine, 1 Bohrmaschine, 1 Leitspindelstütze-Drehbank «Unikum» von J. G. Weisser, Söhne, St. Georgen, 1 Prisma-Dreibank von Landolt, Enge, Zürich, 2 Werkbänke, verschiedene Schraubstöcke, 1 Feldschmiede, 1 Ambos und viele andere Werkzeuggegenstände¹ (OF 66)

b. Die sämtlichen vorhandenen Vorräte an Rohmaterial, an fertigen und unvollendeten elektrischen Apparaten, als: Induktoren, Gleichstromanker, Elemente, Sonnetten verschiedenen Systems, Tableaux, Portalzüge, Taster etc. etc.

Kaufsofferten auf das Ganze oder auf einzelne Objekte sind bis zum **20. März 1894** dem unterzeichneten Konkursante einzureichen, an welches man sich auch wegen Besichtigung der Verkaufsobjekte zu wenden hat.

Uster, den 27. Februar 1894.

Konkursamt Uster:
D. Angst, Notar.

(118¹)

Ville de Neuchâtel.

ECOLE DE COMMERCE.

Le cours préparatoire, qui dure du 12 avril au 15 juillet, est organisé spécialement de manière à permettre aux élèves étrangers d'acquérir une connaissance suffisante de la langue française pour suivre facilement les cours commerciaux à partir de la rentrée de septembre. Préparation pour l'entrée en première, deuxième ou troisième année.

Pour renseignements et programmes s'adresser au directeur

(79¹)

Ch. Gaille.

Versicherung gegen Diebstahl,

gegen Einbruch, sowie gegen jede Gefahr seitens der Elemente bieten einzig die **diebs-, feuer- und fallsicheren Ade-Kassen**

Marken „Phœnix“ u. „Hard“

Carl Ade, Patentschloss- u. Geldschrankfabrik, Stuttgart u. Berlin.

Preiscourante von den einfachsten bis zu den grössten Kassen-Offerten erhältlich durch die

(116)

Schweizer-Vertretung: Basel, 85, Austrasse.

Cas. Wüest,

Bahnhofstrasse,
Zürich.

Rechtsbureau.

Informationen. (H 390 Z)

Incassi.

Prompte und gewissenhafte
Besorgung. (35¹¹)

Vertreter-Gesuch.

Für Bern und den ganzen Kanton wird ein tüchtiger, angesehener Vertreter unter günstigen Bedingungen von einer leistungsfähigen **Kohlen-Export-Firma** gesucht. (La 1043)

Branche-Kenntnisse erwünscht.

Louis Meister, Leipzig,

(117) Kohlen-Export.

Wilh. Weyershäuser, Wiesbaden.

(500) Auskunfts- u. Inkassobureau.

Librairie Nydegger & Baumgart à Berne.

Publication nouvelle de notre fonds, en vente dans toutes les librairies:

Manuel-lexique des localités suisses.

3^e édition. 1 vol. in 8^o, de 638 pages, br. fr. 10. —, rel. fr. 12. —.

+ Schweizerisches Ortslexikon. +

Voir au supplément du n^o 142 (du 17 juin 1893) de la présente feuille l'appréciation favorable du directeur fédéral des postes à propos de cet ouvrage. (407)